

# Wichtige Informationen für Bieter

Maßnahme: Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028  
Leistung: Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten  
Vergabenummer: 26-07-14-1200

---

- ✓ Wir stellen Ihnen alle Formulare, die Sie in Abhängigkeit Ihres Angebotes ausfüllen und wieder über die Vergabeplattform zurücksenden (hochladen) müssen, im Word-Format (\*.docx) bzw. Excel-Format (\*.xlsx) zur Verfügung.
- ✓ Einen Komplettsatz der Vergabeunterlagen inkl. der Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis (Langtext) sowie weitere zusätzliche Unterlagen (Pläne etc.) stellen wir im PDF-Format ein.
- ✓ In diesem Vergabeverfahren erfolgt eine **losweise Vergabe**, das bedeutet, die ausgeschriebene Leistung wird in zwei getrennten Losen vergeben. Sie können als Bieter ein Angebot nur auf ein Los oder auch auf beide Lose einreichen. Entsprechende Angaben tätigen Sie bitte im Angebotsschreiben (Formblatt 633). Für Ihr Preisangebot werden Ihnen dementsprechend zwei Excel-Dateien zur Verfügung gestellt (Preisblatt Los 01.xlsx und Preisblatt Los 02.xlsx). Tragen Sie Ihre Preise in die Excel-Dateien ein und laden Sie diese Datei mit Ihren Angaben wieder hoch.
- ✓ Aufgrund der Laufzeit des ausgeschriebenen Vertrages über zwei Jahre (zzgl. Verlängerungsoptionen) wird die ausgeschriebene Leistung zu jedem Los mit der vertraglichen Vereinbarung einer **Preisgleitklausel** versehen. Diese Gleitklausel greift ab dem zweiten Jahr der Vertragslaufzeit und ermöglicht es, die ursprünglich vereinbarten Preise anzupassen, wenn sich bestimmte Kostenfaktoren (z.B. Lohnkosten, Kraftstoffkosten) während der Vertragslaufzeit erheblich verändern. Damit wird Risiko unvorhersehbarer, wesentlicher Kostenveränderungen (z.B. Kraftstoffkosten, Lohnkosten etc.) zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ausgeglichen.
- ✓ **Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe**  
**Die kompletten Vergabeunterlagen einschließlich der als Angebot zurückzugebenden Dateien finden Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Verzeichnis „Anschreiben“. Bitte füllen Sie diese auf Ihrem PC aus und laden Sie Ihre vollständigen Angebotsdokumente im Bietertool im Menüpunkt „Dokumente zum Angebot“ unter dem Reiter „Eigene Dokumente“ als Angebot hoch.**  
Sie können sämtliche Angebotsunterlagen wahlweise einzeln – oder im Paket als ZIP-Datei – hochladen.\*)
- ✓ Sofern Sie zugelassene Nebenangebote, Sondervorschläge, Referenzunterlagen etc. abgeben, können diese in allen gängigen Dateiformaten (z.B. WORD, EXCEL, TXT, JPG, PDF etc.) hochgeladen werden.\*)
- ✓ Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes beachten Sie bitte die Angaben im **Formblatt 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen**.
- ✓ Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform oder per Mail gestellt werden und werden grundsätzlich über die Vergabeplattform beantwortet.
- ✓ Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Bieterinformationen oder Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren.
- ✓ **In diesem Vergabeverfahren ist die Einreichung eines Angebotes ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform zulässig. Die Einreichung schriftlicher Angebote (Postweg oder persönliche Abgabe) ist nicht zugelassen!**
- ✓ Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.
- ✓ Service-Hotline der Vergabeplattform  
Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 3 24 38 37**.

Ihre Vergabestelle  
Kreiswerke Cochem-Zell

Vergabestelle  
 Kreiswerke Cochem-Zell  
 Betriebszweig Abfallwirtschaft  
 Vor den Birken 6  
 56814 Faid  
 E-Mail cochem-zell@Bieteranfrage.de

## Vergabeart

- ☒ Offenes Verfahren  
☐ Nichtoffenes Verfahren  
☐ Verhandlungsverfahren mit  
 Teilnahmewettbewerb  
☐ Verhandlungsverfahren ohne  
 Teilnahmewettbewerb  
☐ Wettbewerblicher Dialog  
☐ Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum **14.07.2026**Uhrzeit **12:00 Uhr**Bindefrist endet am **18.09.2026****Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß VgV)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer    Maßnahme

**Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028**

Vergabenummer

**26-07-14-1200**

Leistung

**Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 632EU    Bewerbungsbedingungen EU  
☒ 216    Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
☐ 226    Mindestanforderungen an Nebenangebote  
☐ 227    Zuschlagskriterien  
☒    Informationen zur Datenerhebung  
☒ 219    Regelung Datenübermittlungen  
☐  
☐  
☐

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- ☒    Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
☒ 634    Besondere Vertragsbedingungen  
☒ 635    Zusätzliche Vertragsbedingungen  
☐  
☐ 241    Abfall  
☐ 244    Datenverarbeitung  
☒    225-1 Preisgleitklausel zu Los 01  
☒    225-2 Preisgleitklausel zu Los 02  
☐  
☐  
☐

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- ☒ 633 Angebotsschreiben  
☒ Preisblatt zu Los 01 – Preisblatt zu Los 02 (Excel-Dateien)  
☒ 124\_LD Eigenerklärungen zur Eignung  
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft  
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen  
☐ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen  
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  
☐ Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit  
☒ 218 Erklärung zu Tariftreue/Mindestentgelt LTTG Rheinland-Pfalz  
☒ 217A Eigenerklärungen zu EU-Sanktionen gegen Russland  
☐

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen  
☐  
☐  
☐

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung  
Landkreis Cochem-Zell**

---

**Eigenbetrieb Kreiswerke Cochem-Zell, Betriebszweig Abfallwirtschaft**

---

**Vor den Birken 6, 56814 Faid**

---

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform  
☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **VBS Vergabeberatungsstelle GmbH**

---

Anschrift

---

Telefon \_\_\_\_\_ Fax **02602 / 99 73 89 - 9** E-Mail **cochem-zell@Bieteranfrage.de**

---

- ☒ Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter **cochem-zell@Bieteranfrage.de**. Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Regelungen zur Angebotsabgabe (Ziffer 7) bleiben unberührt.

**3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)**

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro fragt der Auftraggeber bei der Registerbehörde ab, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen für denjenigen Bieter gespeichert sind, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
☒ Öffentlich-rechtliche Zulassung zum Betrieb einer Sammelstelle  
☒ Zertifikat als Entsorgungsfachbetrieb nach §§ 56/57 KrWG  
☐  
☐

**3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐

**3.3 Entfällt****4 Losweise Vergabe**

- ☐ nein
- ☒ ja, Angebote sind möglich
  - ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
  - ☒ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
  - ☐ nur für ein Los

**Angebote sind möglich für ein Los oder für beide Lose**

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

**5 Nebenangebote**

- 5.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen EU), ausgenommen Nebenangebote, die Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

**6 Angebotswertung****6.1 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote**

- ☒ Wertungskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.
- ☐ Mehrere Wertungskriterien gemäß Formblatt 227 Wertungskriterien

**6.2 Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.**

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

**Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.**

**7 Zugelassene Angebotsabgabe**

- ☒ Elektronisch
  - ☒ in Textform
  - ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle verschlüsselt zu übermitteln.

**8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§156 GWB):

Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Stiftstraße 9, 55116 Mainz, Mail: vergabekammer.rlp@mwkel.rlp.de

**9 (frei)**

## Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise.

Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen sie die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitgliedern in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- entweder die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen, sonstige Nachweise)
- oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
E-Mail:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	

Kreiswerke Cochem-Zell  
Betriebszweig Abfallwirtschaft  
Vor den Birken 6  
56814 Faid

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer	Maßnahme
	<b>Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>26-07-14-1200</b>	<b>Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- |                                     |      |   |
|-------------------------------------|------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> |      | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 234  | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 235  | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 217A | Eigenerklärung zu EU-Sanktionen gegen Russland  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 218  | Verpflichtungserklärung gemäß LTTG RLP  |
| <input type="checkbox"/>            |      |   |
| <input type="checkbox"/>            |      |   |

### Anlagen<sup>2</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- |                                     |           |   |
|-------------------------------------|-----------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | 124_LD    | Eigenerklärung zur Eignung <u>oder</u><br>Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input checked="" type="checkbox"/> |           | Sonstige Unterlagen/Nachweise zur Eignung   |
| <input type="checkbox"/>            | 221 / 222 | Angaben zur Kalkulation   |
| <input type="checkbox"/>            | 223       | (Preisermittlung, Aufgliederung Einheitspreise, Urkalkulation)                    |
| <input type="checkbox"/>            |           |   |

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**

**An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen  
<sup>2</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen



- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer**
- |              |       |          |
|--------------|-------|----------|
| <b>Los 1</b> | _____ | <b>€</b> |
| <b>Los 2</b> | _____ | <b>€</b> |
- 3 Anzahl der Nebenangebote**
- |              |                  |            |
|--------------|------------------|------------|
| <b>Los 1</b> | nicht zugelassen | <b>St.</b> |
| <b>Los 2</b> | nicht zugelassen | <b>St.</b> |
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote**
- |              |       |          |
|--------------|-------|----------|
| <b>Los 1</b> | _____ | <b>%</b> |
| <b>Los 2</b> | _____ | <b>%</b> |
- 5 Bestandteile meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) Ausgabe 2003,
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
  - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
  - mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
  - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
  - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
  - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

\_\_\_\_\_  
Vor- und Zuname des Erklärenden

Ist bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar, wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	26-07-14-1200
Maßnahmennummer	

Maßnahme

**Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028**

Leistung

**Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

**1 Überwachung der Anlieferung**

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber.

**2 Leistungsort:**

Los 01	<b>Einrichtung einer Sammelstelle innerhalb eines Radius von ca. 4 km um die Stadt Cochem</b>
--------	---

Los 02	<b>Sammlung von Elektroaltgeräten aus Haushalten im gesamten Landkreis Cochem-Zell</b>
--------	--

**3 Ausführungsfristen**

Vertragsbeginn:	<b>01.01.2027</b>
-----------------	-------------------

Ende der Ausführung	<b>31.12.2028</b>
---------------------	-------------------

Verlängerungsoption:	<b>Dieser Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf der Vertragszeit eine Partei in Textform erklärt, dass sie den Vertrag nicht fortsetzen will. Die maximale Gesamtlaufzeit beträgt 4 Jahre (inkl. 2 Verlängerungsoptionen).</b>
----------------------	--

Vertragliche Einzelfristen zur Ausführung	<b>siehe Leistungsbeschreibung</b>
---	------------------------------------

**4 Vertragsstrafen (§ 11)**

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten vertraglichen Einzelfristen

<input type="checkbox"/>	für jede vollendete Woche	_____	Prozent
--------------------------	---------------------------	-------	---------

<input checked="" type="checkbox"/>	für jeden Werktag	<b>0,1</b>	Prozent
-------------------------------------	-------------------	------------	---------

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**5 Rechnungen (§ 15)**

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

<b>2</b>	-fach und zugleich
----------	--------------------

bei

_____	-fach einzureichen.
-------	---------------------

## 6 Sicherheitsleistung (§ 18)

### 6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

\_\_\_\_\_ Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens \_\_\_\_\_ Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

### 6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

## 7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

8 - frei -

## 9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen**

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

### 1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

### 2 Änderung der Leistung (§ 2 Nr. 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nr. 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

### 3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

### 4 Güteprüfung (§ 12 Nr. 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

### 5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

### 6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

### 7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

### 8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

**Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikeln 14  
Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)**

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Landkreis Cochem-Zell, Eigenbetrieb Kreiswerke Cochem-Zell Vor den Birken 6 56814 Faid Telefon:
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	Kreisverwaltung Cochem-Zell Datenschutzbeauftragte(r) Bruno Knauf Vor den Birken 6 56814 Faid Telefon: E-Mail: bruno.knauf@cochem-zell.de
Betroffene Personen	Bieter und ggfs. deren Mitarbeiter/innen
Kategorien personenbezogener Daten	Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: Adressdaten einschl. E-Mail-Adressen und Telefonnummern, ggf. Qualifikation eingesetzter Mitarbeiter/innen der Bieter
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:	<u>Zweck der Verarbeitung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, u.a. zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Prüfung der Eignung <u>Rechtsgrundlagen:</u> Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz, VV Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz, VOB/A, UVgO, VgV, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Sollten die erforderlichen Angaben nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot / der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt nur so lange, wie dies unter Beachtung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den vergabe-, vertrags- und förderrechtlichen Regelungen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.
Empfänger von personenbezogenen Daten	Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zustimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist: <u>Interne Empfänger:</u> die jeweiligen Fachabteilungen, die für die Vergabe und Auftragsausführung zuständig sind; <u>Externe Empfänger:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützende Beschaffungsdienstleister</li> <li>mit der Ausschreibung und Bauüberwachung betraute freiberuflich Tätige</li> <li>unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. nach § 46 UVgO, § 19 Abs. 2 VOB/A über den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind;</li> <li>Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (netto);</li> <li>bei Liefer- und Dienstleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von jeweils 25.000 Euro (netto) für die Dauer von 3 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;</li> <li>bei Bauleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 15.000 Euro (netto) für die Dauer von 6 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;</li> </ul>

## Informationen zur Datenerhebung

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei EU-weiten Vergabeverfahren werden der Name und die Anschrift des erfolgreichen Bieters an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zur Bekanntmachung übermittelt;</li> <li>• die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen</li> <li>• Gerichte im Falle von Klagen.</li> </ul> <p>Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung von Daten an ein Land außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.</p>
Betroffenenrechte	<p>Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO)</li> <li>• Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO)</li> <li>• Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung z. B. zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, für öffentliche Archivzwecke, statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.</li> <li>• Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit; <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt;</li> <li>- wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder</li> <li>- wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.</li> </ul> </li> <li>• Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass uns eine Bearbeitung nur dann möglich ist, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen.</li> </ul>
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	<p>Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Rheinland-Pfalz ist:</p> <p>Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 55116 Mainz E-Mail <a href="mailto:poststelle@datenschutz.rlp.de">poststelle@datenschutz.rlp.de</a></p> <p>Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.</p>

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz- Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

## Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

	Vergabenummer	
	26-07-14-1200	
Maßnahme <b>Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028</b>		
Angebot für <b>Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten</b>		

**Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:**

\*) bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot



<input checked="" type="checkbox"/>	633 - Angebotsschreiben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc. – wenn gefordert	
<input checked="" type="checkbox"/>	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktangaben, technische Produktdatenblätter etc. – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	124 - Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)	
<input checked="" type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)	
<input checked="" type="checkbox"/>	234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *) – bei Angebot als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	
<input checked="" type="checkbox"/>	235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen*) – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Bei Angebotseinreichung durch eine Bevorzugte Einrichtung i.S.d. § 132 SGB IX: Nachweis der Bevorzugteneigenschaft (siehe Punkt 7.2 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenerklärungen zu EU-Sanktionen gegen Russland	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich-rechtliche Zulassung zum Betrieb einer Sammelstelle	
<input checked="" type="checkbox"/>	Zertifikat als Entsorgungsfachbetrieb nach §§ 56/57 KrWG	

## Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

		✓
<input type="checkbox"/>	236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen	
<input type="checkbox"/>	Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung gemäß Auftragsbekanntmachung, insbesondere: - Referenznachweise, - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan – soweit erforderlich - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tarifl. Sozialkassen, des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft	
<input type="checkbox"/>	ggf. Eignungsnachweise zu Nachunternehmern – bei Eignungsleihe	
<input type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) <u>von Nachunternehmern</u> (ab einer Nachunternehmerleistung >10.000 EUR)	



	Vergabenummer	
	26-07-14-1200	
Baumaßnahme		
<b>Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028</b>		
Leistung		
<b>Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten</b>		

## Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 – EU-Sanktionen gegen Russland Verbot der Auftragsvergabe an russische Unternehmen

**Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die laut Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):**

- 1 Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den  
in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,  
genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,  
  - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
  - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
  - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutrifft.
- 2 Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
- 3 Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Ort, Datum, Unterschrift<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil des unterschriebenen Angebotes ist.

**Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:**

*(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:*

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder*
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,*

*auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.*

*(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für*

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,*
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,*
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,*
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.*
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder*
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.*

*(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.*

*(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.*

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	<b>26-07-14-1200</b>	
Maßnahme		
<b>Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028</b>		
Leistung		
<b>Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten</b>		

**Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)**

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

**Ich/Wir** erkläre/n hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist - Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG -;
2. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuführen;

3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreueerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

---

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

**Erklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)**

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

---

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-07-14-1200	
Maßnahme		
<b>Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028</b>		
Leistung		
<b>Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten</b>		

## Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

### Regelung der elektronischen Datenübermittlungen zwischen Ausschreibender Stelle und Bieter

#### 1 Format digitaler Vergabeunterlagen zur Angebotsanforderung (Ausschreibende Stelle an Bieter)

Die digitalen Vergabeunterlagen werden von der Ausschreibenden Stelle dem Bewerber ausschließlich über die Vergabeplattform in folgenden Formaten zur Verfügung gestellt:

- **Verbindliche Textfassung der Vergabeunterlagen:**  
Formblätter inkl. Leistungsbeschreibung/-verzeichnis (LV) in Textfassung, Planunterlagen, Fotos, Statiken, etc. **PDF-Format**
- Zusätzlich: Angebotsanlagen (Formblätter), die vom Bieter ausgefüllt zurückzugeben sind docx-Format
- Zusätzlich: Leistungsverzeichnis alternativ in einem der nachfolgenden Formate
  - als GAEB-Datei , Datenaustauschphase 83 X83-Format
  - als Word-Datei docx-Format oder
  - als Excel-Datei xlsx-Format

#### Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die bereitgestellten GAEB-Dateien (\*.X83) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Die in den Vergabeunterlagen des Auftraggebers übermittelten Angaben (Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen, etc.) gelten ausschließlich in der im PDF-Format vorgelegten Textfassung der Vergabeunterlagen. Sollte es Abweichungen zwischen der bereitgestellten GAEB-Datei (\*.X83) und der PDF-Datei geben, **gilt die Textfassung der Vergabeunterlagen**.

#### 2 Format digitaler Angebotsunterlagen zur Angebotsabgabe (Bieter an Ausschreibende Stelle)

Vom Bieter einzureichende digitale Angebotsunterlagen (Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis in Textfassung, Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei – \*.X84, Angebotsanlagen, Nebenangebote, etc.) müssen zwingend verschlüsselt über die Vergabeplattform abgegeben werden, um einen vorzeitigen, unbefugten Zugriff auf die Vergabeunterlagen sicher ausschließen zu können. Die Übermittlung eines digitalen Angebotes via Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die Angebotsdateien sind in einem der nachfolgend aufgelisteten, von der Vergabestelle lesbaren Dateiformate einzureichen:

- MS Office-Formate (docx, xlsx) oder MS-Office-kompatible Formate
- txt- oder rtf-Formate
- PDF-Formate oder JPG-Formate
- Übergabe des Angebotsleistungsverzeichnisses als GAEB-Datei nach Datenaustauschphase 84 (\*.X84)

#### Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die GAEB-Dateien (\*.X84) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Sofern der Bieter sein Angebot zu Preis- und Bieterangaben sowohl in einer Textfassung (bspw. im PDF-Format) als auch im GAEB-Format (\*.X84) übermittelt, gelten bei widersprüchlichen Abweichungen zwischen der übermittelten GAEB-Datei (\*.X84) und der vom Bieter vorgelegten Textfassung **seine diesbezüglichen Angaben der Textfassung**.

#### 3 Service-Hotline der Vergabeplattform

Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 1 26 74 63**.

## Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

26-07-14-1200

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Maßnahme

**Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028**

Leistung

**Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten**

- |   |               |
|---|---------------|
| <input type="checkbox"/> Bewerber <sup>*)</sup>                                       | Name angeben: |
| <input type="checkbox"/> Bieter <sup>*)</sup>   |               |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft <sup>*)</sup> |               |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer <sup>*)</sup>                                |               |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen <sup>*)</sup>                            |               |

<i>Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen</i>	Jahr	€
	Jahr	€
	Jahr	€

**Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind**

 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei<sup>1</sup> Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

 Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir auf Verlangen der Vergabestelle drei<sup>1</sup> Referenzen

 aus den letzten drei<sup>1</sup> Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**
**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

 Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir auf Verlangen der Vergabestelle die Zahl der in den letzten fünf<sup>1</sup> Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**
<sup>\*)</sup> Zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Soweit in der Bekanntmachung abweichende Angaben zur Anzahl und zum Zeitraum der Referenzen mitgeteilt wurden, sind die Angaben der Bekanntmachung maßgebend.

*Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes*

☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.

☐ Ich bin/Wir sind eingetragen bei:

Soweit die ausgeschriebenen Leistungen zulassungspflichtige Tätigkeiten nach Handwerksordnung (HwO) beinhalten, erkläre(n) ich/wir, für die Ausführung dieser Leistungen gem. HwO zugelassen zu sein.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf Verlangen der Vergabestelle die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

*Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

*Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt*

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen **keine Ausschlussgründe** gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen

☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind

☐ für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 124 GWB vorliegt.

☐ zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB** vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur **Selbstreinigung** ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro fragt der Auftraggeber bei der Registerbehörde (Bundeskartellamt) ab, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen für denjenigen Bieter gespeichert sind, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll.

*Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir auf Verlangen der Vergabestelle eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>2</sup> vorlegen.

*Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft*

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum, Unterschrift<sup>3</sup>

<sup>2</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>3</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil des unterschriebenen Angebotes ist

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer	Maßnahme <b>Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028</b>
Vergabenummer <b>26-07-14-1200</b>	Leistung <b>Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten</b>

## Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

### Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID

### Weitere Mitglieder

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-07-14-1200	
Maßnahme Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028		
Leistung Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

#### In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26-07-14-1200</b>	
Maßnahme		
<b>Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028</b>		
Leistung		
<b>Betrieb einer Sammelstelle - Sammlung von Altgeräten aus Haushalten</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. <sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

**Anmerkung:** Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



KREISWERKE COCHEM-ZELL

WASSERVERSORGUNG

ABFALLWIRTSCHAFT

ENERGIE

13.04.2026

## **Elektroschrott-Entsorgung - Leistungszeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2028 -**

### **Leistungsbeschreibung**

#### **Vorbemerkungen:**

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz -ElektroG-) vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I Seite 1739), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 286) geändert worden ist, und die dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen.

**Der Landkreis Cochem-Zell als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger hat nach § 13 Abs. 1 ElektroG im Rahmen seiner Pflichten nach § 20 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes Sammelstellen einzurichten, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten aus dem Kreisgebiet von Endnutzern und Vertreibern angeliefert werden können (Bringsystem). Der Landkreis hat darüber hinaus von der Ermächtigung Gebrauch gemacht, Altgeräte aus privaten Haushalten abzuholen (Holsystem).**

Die vorliegende Ausschreibung bezieht sich auf den Zeitraum 01.01.2027 – 31.12.2028. Dieser Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf der Vertragszeit eine Partei erklärt, dass sie den Vertrag nicht fortsetzen will. Die maximale Gesamtlaufzeit beträgt 4 Jahre (zwei Verlängerungsoptionen).

**Die Elektroaltgeräteentsorgung im Landkreis Cochem-Zell wird in zwei Auftragslosen vergeben:**

#### **1. Los 01 - Sammelstelle**

##### **1.1 Bereitstellung einer Sammelstelle**

Der Auftragnehmer hat eine Sammelstelle bereitzustellen. An der Sammelstelle muss die Abgabe aller dem ElektroG unterliegenden Elektrogeräte (Kategorien und Geräte gemäß Anlage 1 ElektroG) aus privaten Haushalten aus dem Kreisgebiet von Endnutzern und Vertreibern gewährleistet sein.

##### **Lage**

Die Sammelstelle muss zentral im Landkreis Cochem-Zell und zwar in einem Radius von ca. 4 km von der Stadt Cochem -siehe beigelegte Karte, Anlage 1-, außerhalb von Wohn- und Schutzgebieten, insbesondere Überschwemmungsgebieten gelegen sein. Sie muss jederzeit von LKW-Lastzügen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 40 t anfahrbar sein.

### **Größe**

Die Sammelstelle muss eine Mindestgröße von 30 x 20 m (600 qm) aufweisen -siehe beigefügte Skizze **Anlage 2-** und bituminös oder in gleichwertiger Weise befestigt sein, um von Gabelstaplern und von LKW-Lastzügen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 40 t befahrbar zu sein. Es muss sichergestellt sein, dass durch einen Zaun mit einem verschließbaren Eingangstor ein Betreten oder Befahren durch Unbefugte außerhalb der Öffnungszeiten nicht möglich ist.

### **Ausstattung**

Es sind getrennte Bereiche für die Annahme der Elektroaltgeräte und den Stellplätzen der Entsorgungscontainer einschließlich Rangierflächen zu schaffen. Der Annahmehbereich der Elektroaltgeräte muss überdacht sein und die Abfälle müssen überdacht gelagert werden.

Zudem sind auf der ausgewiesenen Fläche für Bedienstete der Sammelstelle geeignete Büro- und Sanitäreinrichtungen vorzuhalten, die den einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften entsprechen.

### **Öffentlich-rechtliche Zulassung**

Eine immissionsrechtliche Zulassung ist grundsätzlich nicht erforderlich (Schreiben des Ministeriums für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz vom 14.4.2005 1071-898 010-05), kann aber freiwillig beantragt werden. Die Sammelstelle ist baurechtlich ein genehmigungsbedürftiges Vorhaben (§ 61, § 2 Abs. 1 Nr. 2 LBauO RPL) und bedarf einer Baugenehmigung; sie entfällt, wenn eine immissionsrechtliche Zulassung vorliegt. Die öffentlich-rechtliche Zulassung muss dem Angebot beigefügt werden. Sofern zu diesem Zeitpunkt keine vorliegen sollte, ist im Falle der Auftragserteilung bis 11.12.2026 nachzuweisen, dass ein entsprechender Antrag bei der zuständigen Behörde gestellt worden ist. Die Zulassung ist vorzulegen.

## **1.2 Betrieb der Sammelstelle**

Annahme von Elektroaltgeräten aus privaten Haushalten des Landkreises Cochem-Zell von Endnutzern und Vertreibern.

Als Öffnungszeiten der Sammelstelle sind zu gewährleisten:

Montag bis Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr

Der Auftraggeber behält sich zusätzliche Öffnungszeiten wie folgt vor:

Freitag, zusätzlich: 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag, zusätzlich: 8.00 - 12.00 Uhr

Änderungen erfolgen bedarfsorientiert und werden 3 Monate zuvor dem Auftragnehmer mitgeteilt. Fällt ein Öffnungstag auf einen gesetzlichen Feiertag, bleibt die Sammelstelle geschlossen.

Der Auftragnehmer hat unter Berücksichtigung arbeitsschutzrechtlicher Vorschriften geeignete Verlademöglichkeiten (Gabelstapler) vorzuhalten. Die Anlieferungen durch das Sammelfahrzeug sind während den Öffnungszeiten durch den Auftragnehmer abzuladen.

Die Sammlung und Rücknahme der Altgeräte ist so durchzuführen, dass eine spätere Wiederverwendung, Demontage und Verwertung, insbesondere die stoffliche Verwertung nicht behindert wird (§ 10 Abs. 2 ElektroG). Es ist eine bruch sichere Verladung gemäß den Vorschriften des ElektroG zu gewährleisten.

Der Auftragnehmer übernimmt die gesamte Disposition einschließlich der gesamten Verfahrensabwicklung mit der Stiftung Elektro-Altgeräte Register (EAR) sowie mit den vom Auftraggeber beauftragten Unternehmen bei der Eigenvermarktung nach § 14 Abs. 5 ElektroG. Hierzu gehören insbesondere die Vollmeldungen und die Terminabsprachen bzgl. der Annahme größerer Mengen gem. § 13 Abs. 5 Satz 3 ElektroG.

Die einschlägigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaften sind zu beachten. Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber spätestens zwei Wochen nach Auftragsvergabe die für den Betrieb der Annahmestelle verantwortliche Person.

Der Auftraggeber erlässt im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer für die Sammelstelle eine Benutzungsordnung.

Der Auftragnehmer führt ein Betriebshandbuch und ein Betriebstagebuch; er hat dem Auftraggeber jederzeit Einsicht zu gewähren.

## 2. Los 02 - Sammlung von Elektroaltgeräten aus Haushalten auf Abruf

Sammlung von Elektroaltgeräten von privaten Haushalten auf Abruf ohne feste Termine: Die Disposition wird vom Auftraggeber selbst durchgeführt, die Abfuhr richtet sich nach dem vom Auftraggeber vorgegebenen Abfuhrplan. Die zu entsorgenden Elektroaltgeräte für den betreffenden Abfuhrtag werden dem Auftragnehmer aufgelistet mindestens vier Kalendertage zuvor mitgeteilt.

Pro Abfuhrtag sind bei durchschnittlich (einschließlich Abweichungen +/-10 %) **30 Anfahrstellen**

**Großgeräte** (Kühlschränke, E-Herde, Waschmaschinen, Trockner, Spülmaschinen, Mangel): **27 St.**

**Geräte mittlere Größe** (Mikrowelle, Monitor, PC, TV, Staubsauger, Ölradiator, Rasenmäher, auch Sammelboxen für Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen) **60 St.**

*-Mengenaustausch: Großgeräte zu Geräten mittlerer Größe im Verhältnis 1:3 möglich-*

**Kleingeräte** (Drucker, Radios, Videorecorder, Kaffeemaschinen, Bohrmaschinen, etc.): **140 St.**

**Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen**

**Korkbehälter (240 l)**

zu entsorgen. Die Abrechnung erfolgt nach Tagen.

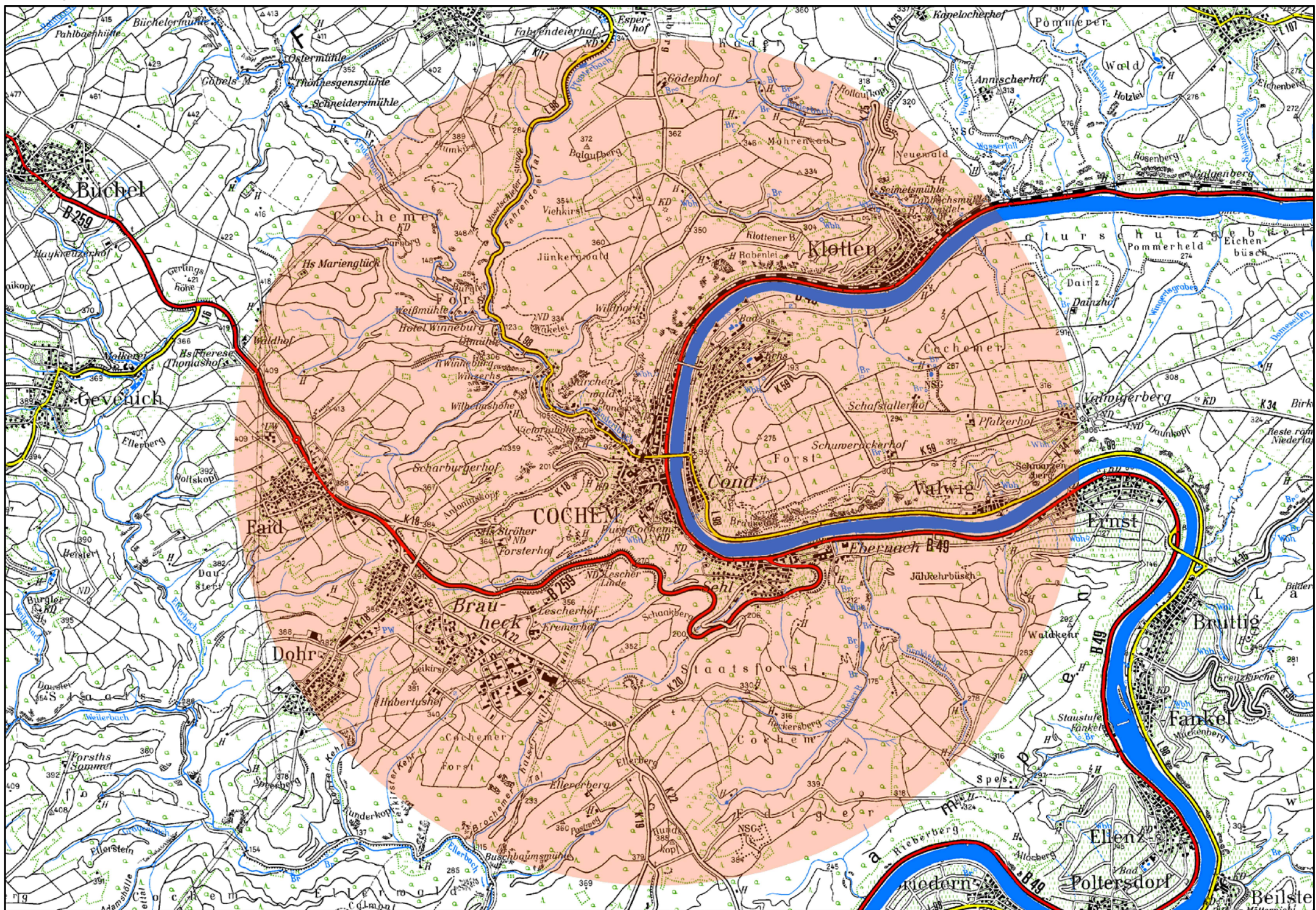
Der Auftragnehmer stellt hierfür einen geschlossenen LKW mit Ladebordwand mit einer Nutzlast von 2,5 – 3,0 t und einer Ladefläche von ca. 15 qm zur Verfügung.

Elektrogroßgeräte und Elektrogeräte mittlerer Größe werden auf der Ladefläche, Elektrokleingeräte werden in mit zuführende Gitterboxen transportiert. Für Gasentladungslampen sind Rungenpaletten oder Sammelkartons zu verwenden. Das Abladen des Sammelfahrzeuges erfolgt innerhalb der Öffnungszeit der Sammelstelle (Mo.-Do. von 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.00 Uhr). Der AN stellt die gesammelten Geräte zur Abholung an den Sammelstellenbetreiber zur Abladung bereit.

In der Regel sind an 2 oder 3 Tagen pro Kalenderwoche (ca. 90 pro Jahr einschließlich Abweichungen +/-10 %) Abfahren durchzuführen, Abweichungen sind auf Wunsch und in Absprache mit dem Auftraggeber möglich.

Die eingesammelten Elektroaltgeräte werden vom Auftragnehmer sortiert und in die auf der Sammelstelle für die jeweilige Sammelgruppe befindlichen Container und Behältnisse verladen. Mit der sicheren Verladung im Container geht die Gefahr vom Sammler auf den Betreiber des Sammelplatzes über. Das Abladen erfolgt innerhalb der Öffnungszeiten der Annahmestelle nach Absprache mit dessen Betreiber.







# Anlage 2-

## Sammelstelle für Elektroschrott

nicht maßstabsgerecht !

1 m	6 m	1 m	6 m	1 m	6 m	1 m	3 m	1 m	3 m	1 m
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

30 m

5 m

Gruppe 1  
2 Container

2 Container  
Gruppe 2

Gruppe 3 2  
Container

Gruppe  
5  
1  
Contain  
er

Gruppe 4  
Behälter  
Paletten

5 m

10 m

Annahme-

Rangierfläche

und

20 m

Stellfläche: ca 300 qm  
Rangierfläche: ca. 300 qm  
Gesamter Flächenbedarf: ca. 600 qm



	Vergabenummer	
	26-07-14-1200	
Maßnahme <b>Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028</b>		
Leistung <b>Los 01 Betrieb einer Sammelstelle</b>		

**Preisgleitklausel zum Angebot zu Los 01 für Leistungen ab dem 01.01.2028**

Für die Leistungen des Loses 01 wird eine Preisgleitung vereinbart.

Die angebotenen Einheitspreise setzen sich kalkulatorisch zusammen aus:

- 75 % Personalkosten
- 25 % Sachkosten

Die Preisfortschreibung erfolgt jeweils zum 01.01. eines Kalenderjahres, erstmals zum 01.01.2028.

Die Anpassung erfolgt auf Grundlage der nachstehenden Indizes des Statistischen Bundesamtes:

- a. Personalkosten:  
Tarifindex „Index der tariflichen Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen, Wirtschaftszweig E38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung“ (Lohnindex)
- b. Sachkosten:  
Verbraucherpreisindex Deutschland gesamt

Die Preisanpassung erfolgt nach der Formel:

Neuer Preis =  $\{0,75 \times (\text{aktueller Lohnindex} / \text{Basis-Lohnindex}) + 0,25 \times (\text{aktueller Verbraucherpreisindex} / \text{Basis-Verbraucherpreisindex})\}$   
multipliziert mit dem ursprünglichen angebotenen Einheitspreis.

Basisindizes sind die zuletzt veröffentlichten Indexstände zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist. Maßgeblich sind jeweils die zuletzt veröffentlichten Indexstände des dem Anpassungszeitpunkt vorausgehenden Quartals. Eine Anpassung erfolgt sowohl bei steigenden als auch bei sinkenden Indexwerten.

Hinweis: Der jeweilige Quotient aus  $\left(\frac{\text{Aktueller Index}}{\text{Basis-Index}}\right)$  wird auf 4 Nachkommastellen gerundet.

---

	Vergabenummer	
	26-07-14-1200	
Maßnahme		
<b>Elektroschrott-Entsorgung im Landkreis Cochem-Zell für die Jahre 2027-2028</b>		
Leistung		
<b>Los 02 Sammlung von Altgeräten aus Haushalten</b>		

**Preisgleitklausel zum Angebot zu Los 02 für Leistungen ab dem 01.01.2028**

Für die Leistungen des Loses 02 wird eine Preisgleitung vereinbart.

Die angebotenen Einheitspreise setzen sich kalkulatorisch zusammen aus:

- 75 % Personalkosten
- 10 % Sachkosten
- 15 % Wartungs- und Betriebskosten (insbesondere Kraftstoffkosten)

Die Preisfortschreibung erfolgt jeweils zum 01.01. eines Kalenderjahres, erstmals zum 01.01.2028.

Die Anpassung erfolgt auf Grundlage der nachstehenden Indizes des Statistischen Bundesamtes:

- a. Personalkosten:  
Tarifindex „Index der tariflichen Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen, Wirtschaftszweig E38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung“ (Lohnindex)
- b. Sachkosten:  
Verbraucherpreisindex Deutschland gesamt
- c. Kraftstoffkosten:  
Verbraucherpreisindex Deutschland – Teilindex Dieselmotorkraftstoff, Destatis, (Dieselindex)

Die Preisanpassung erfolgt nach der Formel:

$$\begin{aligned} \text{Neuer Preis} = & \{0,75 \times (\text{aktueller Lohnindex} / \text{Basis-Lohnindex}) \\ & + 0,10 \times (\text{aktueller Verbraucherpreisindex} / \text{Basis-Verbraucherpreisindex}) \\ & + 0,15 \times (\text{aktueller Dieselindex} / \text{Basis-Dieselindex})\} \\ & \text{multipliziert mit dem ursprünglichen angebotenen Einheitspreis.} \end{aligned}$$

Basisindizes sind die zuletzt veröffentlichten Indexstände zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist. Maßgeblich sind jeweils die zuletzt veröffentlichten Indexstände des dem Anpassungszeitpunkt vorausgehenden Quartals.  
Eine Anpassung erfolgt sowohl bei steigenden als auch bei sinkenden Indexwerten.

Hinweis: Der jeweilige Quotient aus  $\left(\frac{\text{Aktueller Index}}{\text{Basis-Index}}\right)$  wird auf 4 Nachkommastellen gerundet.

### Preisblatt zu Los 1 - Betrieb einer Sammelstelle

Pos.	Leistungsverzeichnis	Einheitspreis in €	Menge	Gesamtpreis in €
Pos. 1.1	Bereitstellung + Betrieb einer Sammelstelle nach Ziffer 1 der Leistungsbeschreibung  Montag bis Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr Freitag: 8:00 – 14:00 Uhr			
	Preis je Kalenderjahr pauschal		Jahr 1	- €
Pos. 1.2	Bereitstellung + Betrieb einer Sammelstelle nach Ziffer 1 der Leistungsbeschreibung  Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr			
	Preis je Kalenderjahr pauschal		Jahr 1	- €
Pos. 1.3	Bereitstellung + Betrieb einer Sammelstelle nach Ziffer 1 der Leistungsbeschreibung  Samstag: 8:00 – 12:00 Uhr			
	Preis je Kalenderjahr pauschal		Jahr 1	- €
<b>Summe netto</b>				- €
<b>Mehrwertsteuer</b>		<i>Bitte %-Satz eintragen</i>		- €
<b>Summe brutto</b>				- €

**Bitte tragen Sie Ihre Preisangaben sowie den für Sie  
relevanten Umsatzsteuersatz in die gelben Felder ein.**

Für die Vertragslaufzeit und die ggf. möglichen Vertragsverlängerungen um ein weiteres Jahr (Verlängerungsoptionen) werden die angebotenen Einheitspreise ab dem 01.01.2028 jährlich zum 01.01. gemäß der vereinbarten Preisgleitklausel angepasst (siehe Informationen zur Preisgleitklausel für Los 01 - Formblatt 225-1 der Vergabeunterlagen).

## Preisblatt zu Los 2 - Sammlung von Elektroaltgeräten aus Haushalten

Pos.	Leistungsverzeichnis	Einheitspreis in €	Anzahl Sammlungen	Gesamtpreis in €
Pos. 2.1	Sammlung von Elektroaltgeräten aus Haushalten auf Abruf nach Ziffer 2 der Leistungsbeschreibung			
	Preis je Sammlung Jahr 1		90	- €
Summe netto				- €
Mehrwertsteuer		Bitte %-Satz eintragen		- €
Summe brutto				- €

**Bitte tragen Sie Ihre Preisangaben sowie den für Sie relevanten Umsatzsteuersatz in die gelben Felder ein.**

Für die Vertragslaufzeit und die ggf. möglichen Vertragsverlängerungen um ein weiteres Jahr (Verlängerungsoptionen) werden die angebotenen Einheitspreise ab dem 01.01.2028 jährlich zum 01.01. gemäß der vereinbarten Preisgleitklausel angepasst (siehe Informationen zur Preisgleitklausel für Los 02 - Formblatt 225-2 der Vergabeunterlagen).